

Stand Montafon
Schruns
Zl. 007/1 - 58

Schruns, am 4. Juli 1958

Einladung!

Im Sinne § 7 der Montafoner Landesstatuten berufe ich die Mitglieder des Landesaussschusses für

Donnerstag den 10. Juli 1958, 8.30 Uhr
in Schruns (Verwaltungsgebäude)

zu einer Landesaussschußsitzung ein.

Der Landesrepräsentant:

Josef Keßler e.h.

Tagesordnung:

1. Vorlage der Sitzungsniederschrift vom 12.5.1958.
2. Ansuchen der Marktgemeinde Schruns, um Bewilligung einer Holzschlägerung zur Verbreiterung der "Standard-Skiabfahrt".
3. Wildbach- und Lawinenverbauung in Bludenz, Ansuchen um die Erlaubnis zur Erstellung einer Seilbahn und eines Zubringerweges in der Landeswaldung Tschagguns.
4. Vorarlberger Illwerke A.G. in Bregens, Ansuchen um die Bewilligung den Golmer Hang entwässern zu dürfen.
5. Grundtausch im Maisäß "Livinar" in St. Gallenkirch.
6. Vergabe der Servitutsholzaufüstung in Vandans/Rellstal.
7. Saller Ulrich in Silbertal, 25 fm Servitutsholz für Dachstuhl und Stall.
8. Holzansuchen:
 - a) Martinelli Mirko in Schruns, 41 fm für Bauzwecke.
 - b) Eugen Brugger in Schruns, 10 fm für Bauzwecke.
 - c) Otto Steu in Schruns, 20 fm für Bauzwecke.
 - d) Neher Gebhard in Schruns, 30 fm für Bauzwecke.
 - e) Stüttler Wernfried u. Edwin in Tschagguns, 50 fm f. Bauzwecke
 - f) Salzgeber Jodok in Tschagguns, 30 fm für Bauzwecke.

- g) Salzgeber Otto in Tschagguns 200, 30 fm für Bauzwecke.
- h) Engelbert Egels in Vandans, 8 fm für Bauzwecke.
- i) Schuchter Erwin in Vandans, 8 fm für Bauzwecke.
- k) Bitschnau Otto in Vandans 2 Föhrenstämme f. Schreinerei.
- l) Drexel Ernst in St. Gallenkirch 119, 10 fm f. Bauzwecke.
- m) Vallaster Ludwina in Bartholomäberg 30 fm f, Bauzwecke.
- n) Rudolf Ganahl in St. Anton, 7 fm Bauholz.

-1-

- o) Alwin Bitschnau in St. Anton i.M., 4 fm für Hausausbau.
 - p) Vallaster Josef in St. Anton i.M., 10 fm für Hausausbau.
 - q) Klehens Elmar in Partenen, ca. 20 fm Holz für Wohnhausbau.
 - r) Märk Anton in Partenen, 15 fm Holz für einen Schuppen.
 - s) Neururer Theodor in Bartholomäberg, 15 fm für Umbau des Hauses Nr. 265.
 - t) Vonderleu Gottfried und Vallaster Martin in Silbertal, 30 fm Bauholz für den Wohnhausausbau.
 - U) Franz Zudrell in Silbertal, 15 fm zum Ausbau des Dachgeschoßes.
9. Bericht über Holzzuteilungen aus Abgangbeständen.
10. Wasserwerkgenossenschaft Gargellen, Ansuchen um die Überlassung der Valsifensquelle.
11. Lechner Sepp in Schruns/Kropfen, Ansuchen um Bauabstand für ein Wochenendhäuschen.

-2-

Niederschrift:

aufgenommen am 10. Juli 1958 im Sitzungssaal des Standes Montafon in Schruns, unter dem Vorsitz des Herrn Landesrepräsentanten

Josef Keßler.

Mit Einladungsschreiben vom 4. Juli 1958, wurde auf heute vormittags 8.30 Uhr eine Standausschuß-Sitzung anberaumt zu welcher die Bürgermeister des Tales Montafon in ihrer Eigenschaft als Landesvertreter, mit Ausnahme der sich entschuldigenden Vertreter der Gemeinden Lorüns, Stallehr Silbertal und St. Anton, erschienen sind.

Der Herr Landesrepräsentant als Vorsitzender eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Anschließend wird zur Beratung und Beschlußfassung der vorliegenden Tagesordnung übergegangen.

Erledigung der Tagesordnung:

1. Die Sitzungsniederschrift vom 12. Mai 1958 wird einstimmig genehmigt und gefertigt.

2. Die Marktgemeinde Schruns hat um die Bewilligung angesucht die "Standard-Skiabfahrt" in der Landeswaldung Schruns verbreitern zu dürfen. Dabei ist die Schlägerung von ca. 140 fm Holz notwendig.

Die Landesvertretung gibt diesem Ansuchen unter der Bedingung statt, daß die Kurkarten aller Montafoner Gemeinden bei der Benützung der Montafoner Bergbahn die gleiche Fahrpreisermäßigung erhalten, wie bisher die Inhaber der Kurkarte der Marktgemeinde Schruns.

Die Montafoner Bergbahn G.m.b.H. ist von diesem Beschluß in Kenntnis zu setzen. Mit der Trassenverbreiterung darf erst begonnen werden, wenn die Montafoner Bergbahn G.m.b.H. sich schriftlich mit der vorerwähnten Bedingung einverstanden erklärt.

-3-

3. Die Wildbach- und Lawinenverbauung, Gebietsbauleitung in Bludenz, ersucht um die Bewilligung eine Seilbahn

und ein Zubringerweg von der Schneckenbündte in Tschagguns in Richtung Aualatschbach erstellen zu dürfen. Beide sind zur Verbauung des Aualatschbaches notwendig. Die Landesvertretung gibt diesem Ansuchen, weil es sich um eine vorübergehende Dienstbarkeit handelt, statt.

4. Die Vorarlberger Illwerke A.G. beabsichtigt den Golmer Hang zu entwässern und hat in diesem Sinne die Landesvertretung um die hiezu erforderliche Bewilligung (Landeseigentum) ersucht. Die Landesvertretung vermagt dieses Ansuchen, weil vorher eine Besichtigung an Ort und Stelle notwendig ist.

5. Dem Ansuchen der Maisäßinteressentschaft "Livinax" um Grundtausch mit dem Stand Montafon, Forstfond; wonach die Maisäßinteressentschaft auf die Weideplätze "Blakabriatas" und "Äusserer Briatas" verzichten und der Stand Montafon ob dem "Blättele" ein Stück Wald an die Interessentschaft abtritt, in dem die Grenze vom Markkreuz 3 (beim Blätteli) auf den Stein 4 und von dort unter Ausserachtlassung der Markkreuze 5 und 6, auf den Markstein Nr. 7 gezogen wird, wird stattgegeben.

6. Auf Grund der am 18.6.1958 erfolgten Ausschreibung im "Anzeiger für die Bezirke Bludenz und Montafon" haben sich 7 Interessenten für die Aufrüstung und Bringung der vorgesehenen Schlägerung in Vandans/Rellstal interessiert. Das günstigste Offert stellte Wachter Gottlieb in Vandans. Nach eingehender Beratung wird die Aufrüstung der vorgesehenen ca. 2100 fm Servitutsholz incl. der Bringung bis auf die "Lende" zum Preise von S 197 pro fm Nutz- und Brennholz an Wachter Gottlieb Frächter in Vandans vergeben.

-4-

7. Dem mündlichen Ansuchen des Saler Ulrich in Silbertal/Christberg, um die Bewilligung von 25 fm Bauholz für eine Reparatur bei seinem Wohnhause, wird stattgegeben. Die Zuweisung hat aus Windwurfbeständen der Landeswaldung Silbertal/Christberg zu erfolgen. Die Abgabe erfolgt zum einfachen Stockgeld, weil diese Bewilligung im Interesse der Windwurfaufarbeitung erfolgt.

8. Verschiedene Holzansuchen:

a) Das Ansuchen des Martinelli Mirko in Schruns wird abgelehnt, weil derzeit kein geeignetes Holz zur Verfügung steht. Martinelli wurde zweimal zur Offertstellung

eingeladen; war jedoch an Holz aus Abgangbeständen nicht interessiert.

b) Eugen Brugger in Schruns, können aus der Standeswaldung Schruns, wenn es ohne Schmälerung der Bezugsberechtigten möglich ist, einige Festmeter Holz aus Abgangbeständen zugewiesen werden.

c) Ansuchen des Steu Otto in Schruns (siehe Erledigung Pkt. 8 a).

d) Neher Gebhard in Schruns 147, hat im Offertwege die Partien V und VI aus der Standeswaldung Silbertal/Trura erworben. Das vorliegende Ansuchen braucht nicht mehr behandelt werden.

e) Stüttler Wernfried und Edwin wird in der Standeswaldung Silbertal/Trura die Partie IV zum Preise von S 100.- pro Festmeter Nutz- und Brennholz zugewiesen.

f) Salzgeber Jodock in Tschagguns, wird mit seinem Ansuchen um 30 fm Bauholz auf die kommende Ausschreibung von Abgangholz in St. Gallenkirch/Valiseratobel verwiesen.

g) Dam Ansuchen des Egele Engelbert in Vandans, um die Zuweisung von ca. 8 fm Bauholz aus Abgangbeständen wird stattgegeben. Die Zuweisung erfolgt aus der Standeswaldung Vandans zum Preise von 120 - 150 S (je nach Lage).

-5-

h) Das Holzansuchen das Otto Salzgeber in Tschagguns 200, kann derzeit nicht berücksichtigt werden. Asserdem hat Salzgeber schon im Jahre 1957 eine Zuweisung von 30 fm Holz aus Ahgangbeständen erhalten.

i) Schuchter Erwin in Vandans, können, aus der Standeswaldung Vandans ca. 8 fm Bauhols aus Abgangbeständen zum Preise von S 120 - 150 pro Festmeter für Bauzwecke abgegeben werden.

k) Bitschnau Otto in Vandans, können falls es möglich ist, von der Trassenschlägerung in St. Anton 2 Föhren für Schreinerzwecke zum Kaufpreise abgegeben werden. Rücksprache mit dem zuständigen Waldaufscher ist nötig.

l) Ernst Drexel in St. Gallenkirch, wird mit seinen Ansuchen auf die kommende Ausschreibung von Abgangholz im Valiseratobel verwissen.

m) Vallaster Ludwina in Bartholomäberg, können aus der Standeswaldung Bartholomäberg ca. 25 fm Holz aus Abgangbeständen zugewiesen werden, vorausgesetzt, daß dadurch die Bezugsberechtigten nicht geschmälert werden.

n) Rudolf Ganahl in St. Anton, können aus der Trassenschlägerung in St. Anton 7 fm Bauholz zum Preise von S 300.- pro fm zugewiesen werden.

o) Alwin Bitschnau in St. Anton, können, falls vorhanden, aus der Standeswaldung St. Anton 4 fm Abgangholz zur Selbstschlägerung zugewiesen werden.

p) Vallaster Josef in St. Anton, können aus der Trassenschlägerung, wenn nach der Ausformung für Servitutsholz noch etwas Holz übrig bleibt, 10 fm Holz für Bauzwecke zum Preise von S 280.- pro Festmeter zugewiesen werden.

-6-

q) Elmar Klehens in Partenen, kann das ob den Trominierer-Wänden liegende Windwurfholz im Ausmaße von ca. 34 fm zum Preise von S 100 pro fm Nutz- und Brennholz käuflich überlassen werden.

r) Dem Märk Anton in Partenen, können ca. 16 fm Abgangholz in den Gufel-Wänden zum Preise von S 90.- pro fm Nutz- und Brennholz zur Selbstaufrüstung überlassen werden.

s) Dem Neururer Theodor in Bartholomäberg, können aus der Standeswaldung Vandans ca. 15 fm Abgangholz für Bauzwecke zur Selbstschlägerung zugewiesen werden, vorausgesetzt, daß dadurch die Bezugsberechtigten nicht benachteiligt werden.

t) Vonderleu Gottfried in Silbortal, hatte die Gelegenheit sich im Offertwege an zwei Ausschreibungen von Abgangholz aus der Standeswaldung Silbortal zu beteiligen. Das Ansuchen kann deshalb nicht behandelt werden.

u) Ineuchen des Zudrell Franz in Silbortal, Erledigung Siehe Pkt. 8 a).

9). Nachstehende Parteien wurde im Offertwege mit Abgangholz aus entlegenen Waldungen beteiligt:

Auf Grund der Ausschreibung vom 27.5.1958; Oberer Christien in Schruns und Alfons Brugger in Schruns mit 40 fm Abgangholz zum Preise von S 140.- pro fm Nutz- und Brennholz und Netzer Peter in Silbortal 35 fm Nutz- und Brennholz

zum Preise von S 207. Beide Partien waren in der Standeswaldung" Starkaegg-Felle."

Auf Grund der Ausschreibung vom 11.6.1958:

Vonderleu Frans in Silbertal mit 2 Partien mit zusammen 50 fm Abgangholz zum Preise von S 162 bzw. 95.- S für die zweite Partie. Die erste Partie befindet sich auf den "Starkaegg" und die zweite Partie im "Ree"

Auf Grund der Ausschreibung vom 26.6.1958:

Erhard Franz in Silbertal Partie I zum Preise von S 118.50

-7-

pro Festmeter Nutz- und Brennholz.

Mangeng Gottfried in Tschagguns, auf dem Truraegg in Silbertal die Partie II im Ausmaße von 30 fm zum Preise von S 98.- pro Festmeter Nutz- und Brennholz.

Jussel Herta in Silbertal; Partie III auf dem Truraegg in Silbertal im Ausmaße von 30 fm zum Preise von S 85.- pro Festmeter Nutz- und Brennholz.

Neher Gebhard, Gendarmeriebeamter in Schruns, die Partien V + VI mit 30 und 35 fm, (beide auf dem Truraegg) zum Preise von S 178 bzw. 189.- S für die Partie VI. pro Festmeter Nutz- und Brennholz.

Die Partie IV auf dem Truraegg wird den Gebrüder Wernfried und Edwin Stüttler in Tschagguns käuflich überlassen. Siehe Pkt. 8 e) dieser Niederschrift.

Alle 6 Partien müssen mittels Seilbahn über die Litz auf die andere Talseite gebracht werden.

10. Die Wasserwerkgenossenschaft hat ihr Ansuchen vorläufig zurückgezogen.

11. Lechner Sepp in Schruns/Kropfen, will auf den sog. Rieder ein Wochenendhäuschen erstellen und bittet um Bauabstandsnachsicht gegenüber den standeseigenen Grundparzellen 2730/2 und 3132/1. Diesem Ansuchen wird stattgegeben und der Bauabstand gegenüber der Gp. 2730/2 auf 1 Meter und gegenüber Gp. 3132/1 auf 2 m erteilt.

12. Von Keßler Kaspar in St. Gallenkirch, wird das Bergmahd "Stein" im Ausmaße von 2 ha 89 ar 56 m2 zum Preise von S 33.000.-- käuflich erworben.

13. Bei der Lawinenverbauung "Ruchegg" wird bei der Erstellung eine Zubringerweges eine große Fläche der Standeswaldung erschlossen. Die Standesvertretung bewilligt einen einmaligen Kostenbeitrag von S 60.000.--. Die Bedeckung dieser Summe hat aus Holzverkauf aus der Latonswaldung zu erfolgen.

14. In Abänderung des Beschlusses vom 20.3.1958, Pkt. 13) wird dem Wegmacher Hermann Stüttler in Schruns, ein Nettolohn von S 2000.- zugesichert. Dieser Bezug versteht sich pro Monat.

15. Auf Grund der über das Bezirksgericht Schruns eingeklagten Forderung gegen die Fa. Franz Galehr sen. in Schruns wurde auf den August 1958 die Versteigerung von 2 Dieselloks vorgesehen. Die Firma Franz Galehr sen. ersucht die Standesvertretung um die Einstellung des Verkaufsverfahrens nach § 200 (unter Aufrechterhaltung

-8-

der Pfändung) damit die Gelegenheit zum freihändigen Verkaufe ermöglicht wird.

Die Standesvertretung ist mit diesem Vorschlag einverstanden, wenn die Fa. Galehr andere Maschinen oder Motoren, die nicht gepfändet sind im Werte der eingeklagten Summe dem Stand Montafon, Forstfond als Pfand ausfolgt.

16. Von Wtw. Benedikta Albrich in Schruns, wird die Waldung "Schlößli" auf dem Kropfen im Ausmaße von 1 ha 61 ar 37 m2 zum Preise von S 90.000 käuflich erworben.

17. Josef Hartmann in Silbertal/Kristberg können zur Instandsetzung des Hausstalles ca. 8 fm Bauholz als Servitutsholz aus den Windwürfen in der Standeswaldung Kristberg zugewiesen werden. Die Abgabe erfolgt im Interesse der Käferbekämpfung zum einfachen Stockgeldpreis.

18. Die Standesvertretung beschließt zur Erfüllung verschiedener finanzieller Verpflichtungen (Kauf von Waldungen) einen Credit oder Darlehen in Höhe von S 200.000.- bei der Spar- und Darlehenskassa für Montafon in Schruns aufzunehmen.

19. Der Bürgermeister der Gemeinde Gaschurn Peter Wachter stellt das Ansuchen die Standesgrenze auf Untervalülla, die Gemeindeeigentum ist, von der Markenbriefgrenze auf die ehemalige Katastergrenze zurückzuziehen. Die Standesvertretung beschließt eine Besichtigung durchzuführen. Hiezu werden beauftragt: Standesrepräsentant Josef Keßler, Bürgermeister und Landtagsabgeordneter Franz Marent, Bürgermeister Anton Brugger und Bürgermeister Hermann Mangard.

20. Der von den Bewohner des Weilers "innere Zelfen" eingebrachte Vorschlag zwecks Übernahme der standeseigenen Waldparzelle Nr. 2329 wird vollinhaltlich genehmigt.

-9-

21. Um den für Waldkäufe aufzunehmenden Credit in nächster Zeit wieder abdecken zu können beschließt die Standesvertretung aus der Standeswaldung St. Gallenkirch/Roßbündte ca. 150 fm Holz und aus der Standeswaldung Schruns/Vermolen ca. 200 fm Holz zu verkaufen.

Beginn der Sitzung: 9 Uhr
Ende der Sitzung: 13.15 Uhr

Der Schriftführer: Der Standesausschuß: